

Erfolg bei der Robocup-EM

Realschüler aus Kressbronn mit dem „Team Bodensee“ unter den besten Teilnehmern

SZ

Kressbronn

Nachdem sich die Schülergruppe des Schülerforschungszentrums Friedrichshafen – Sergio Fusha vom Bildungszentrum Parkschule Kressbronn sowie Jessica Kalla und Paul Lutz, beide von der Realschule Tettang – im Bundesfinale gegen die Konkurrenz durchgesetzt hatte, reiste sie mit ihren Betreuern in den Pfingstferien nach Kroatien. Laut Pressemitteilung fanden dort vom 7. bis zum 10. Juni die Robocup-Europameisterschaften statt.

Es trafen sich insgesamt 260 Teams aus 20 europäischen Ländern, die in verschiedenen Kategorien um die Spitzenplätze kämpften. Sergio trat mit seinem Team in der Kategorie „Rescue Maze Entry“ an. Hier besteht die Aufgabe laut Mitteilung darin, dass ein vom Team selbst entwickelter und programmierter Roboter seinen Weg durch verschiedene Labyrinth findet, unterschiedliche farbliche Markierungen erkennt und selbstständig „RescueKits“ ablegt. Somit wird eine Rettungssituation simuliert, die zum Beispiel bei einer Katastrophe entstehen kann.



Die Schüler bei der Europameisterschaft in Kroatien. (Foto: Gemeinde Kressbronn)

Jedes Team absolvierte bei der Meisterschaft sechs Läufe in verschiedenen Arenen. Nach den ersten beiden Tagen lagen die Schüler vom Bodensee in der Spitzengruppe, verloren den Podestplatz aber wegen eines Sensorfehlers und belegten nach spannenden vier Tagen dennoch einen hervorragenden sechsten Platz, wie es in der Pressemitteilung heißt.

Für die BZP-Robotik-AG steht schon das nächste große Event an, das sie organisieren und durchführen: die IFM-School-Robotics-Challenge. Sie findet am Freitag, 21. Juli, am Bildungszentrum Parkschule beziehungsweise in der Seesporthalle statt.
